

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 149.

Mittwoch den 29. Mai.

1861.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. e. allwöchentlich

Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 48, eine Treppe hoch (bei Herrn Schay), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schmidt.

Bekanntmachung.

Wir haben von und mit dem 1. Juni d. J. an die Taxen für Fahrten von Leipzig nach Gohlis und umgekehrt für die einspännigen Fiakers und concessionirten Glaspänner

für 1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.
auf 5 Ngr.	7 $\frac{1}{2}$ Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.,

für die zweispännigen Fiakers dagegen

für 1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.
auf 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.	10 Ngr.	12 $\frac{1}{2}$ Ngr.	15 Ngr.

festgestellt, dasern diese Fahrten über den Exercierplatz ausgeführt werden, wogegen die bisherige Tare ihre Gültigkeit für Fahrten von Leipzig nach Gohlis und umgekehrt über die Halle'sche Chaussee behält.

Im Uebrigen bleibt den Fahrgästen überlassen, zu bestimmen, welchen der beiden bezeichneten Wege der Kutscher beim Fahren einzuschlagen hat.

Leipzig am 24. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Meßler.

Bekanntmachung.

Das von Carl Gottlob Frenzel, weiland Pfarrer zu Großräschen in Schlesien, in seinem Testamente vom 18. Juli 1818 errichtete, zuvörderst für einen hilfsbedürftigen Studirenden seiner Verwandtschaft bestimmte Stipendium ist erledigt und soll demnächst vergeben werden, daher werden alle diejenigen Studirenden, welche als Verwandte des Stifeters einen Anspruch an dasselbe machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche binnen 6 Wochen und längstens

den 31. Juli 1861

bei der Universitäts-Canzlei einzureichen und zugleich ihre Hilfsbedürftigkeit und Verwandtschaft durch glaubhafte Zeugnisse zu bescheinigen.

Leipzig den 21. Mai 1861.

Der akademische Senat daselbst.

Dr. W. Roscher.

Dr. Böttger, S.

Ueber den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen.

Es kommt bei einem Gesetzbuche sehr wenig darauf an, ob in Bezug auf die Entscheidung einzelner Controversen oder die Anordnung des Materials Dissidenten vorhanden sind, vielmehr hauptsächlich darauf, daß ein klarer vollständiger ausführbarer Ausdruck erfolgt.

Das Oberappellationsgericht zu Dresden hat nun seit einigen Jahren die Anwendbarkeit des (gegenwärtig den Ständen vorliegenden) Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches, dessen Material ihm schon während der Entstehung desselben zugänglich gewesen, in Anlaß einer großen Zahl der zu seiner Entscheidung gelangten Fälle geprüft und hierbei, wie wir mit gutem Gewissen versichern können, nirgends solche Bedenken gefunden, welche irgendwie den Wunsch einer Rückstellung des Entwurfs, oder auch nur einer Erneuerung des Revisionswerkes zu rechtfertigen geeignet gewesen wären. Vielmehr hatte man allenthalben Klarheit und Vollständig-

keit und im Allgemeinen thunlichstes Anschließen an das bestehende Recht und Zweckmäßigkeit der Aenderungen, insbesondere aber die glückliche Lösung der Controversen anzuerkennen.

Vorstehendes entnehmen wir wörtlich einer so eben erschienenen Schrift des Oberappellations-Rathes Dr. Böschmann in Dresden*), welche zugleich eine glänzende Widerlegung der von einem österreichischen Professor, Dr. Unger, an dem Entwurfe gemachten Ausstellungen enthält und nachweist, daß dieselben größtentheils auf Uebersetzen, Mißverständnissen oder auch völliger Sachunkenntnis des genannten österreichischen Juristen beruhen.

Da früher in d. Bl. des abfälligen Urtheils gedacht wurde, welches Lesterer auf Grund seiner mangelhaften und unrichtigen Auffassung des Entwurfs über diesen aussprach, so wollen wir nicht unterlassen zu erwähnen, daß im Gegenseite hierzu Herr

*) Die Gegner des revidirten Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Sachsen. Ein Wort für den Entwurf ic. von Dr. R. R. Böschmann, kön. sächs. Oberappellationsrath. Leipzig, Verlag der Rosberg'schen Buchhandlung, 1861.

Dr. Pöschmann auf das Entschiedenste die En-bloc-Annahme des Entwurfs empfiehlt, nachdem ja darüber, daß überhaupt ein Civilgesetzbuch abgefaßt werden solle, Regierung und Stände längst einverstanden seien. Daß dieses Botum eines sehr angesehenen sächsischen Praktikers durch das obige Urtheil des obersten Gerichtshofes über den Werth des Entwurfs noch bedeutend verstärkt werde, bedarf keines weitem Nachweises. Herr Dr. Pöschmann sagt sehr richtig: „Bei einem Gesetzbuche muß wie bei jedem Dinge, soll nicht die Speculation das praktische Bedürfnis verdrängen, ein Abschluß erzielt werden. Es gilt auch hier das wahre Wort: „Der Freund des Besten ist der Feind des Guten.“

Leipzigs Umgebungen

sind im Allgemeinen so dürrig, daß im Hinblick auf die große Ausdehnung, welche die Stadt seit drei Decennien erlangt hat und deren unaufhaltsames Fortschreiten noch nicht abzusehen ist, der Wunsch gerechtfertigt sein dürfte, mit den Annehmlichkeiten öffentlicher Spaziergänge auch diejenigen Stadttheile (d. h. die östlichen und nordöstlichen Vorstädte) zu berücksichtigen, welche solche bisher in ihrer Nähe gänzlich entbehren mußten. — Die Realisirung dieses Wunsches anzuregen und gleichzeitig ein geeignetes Terrain hierzu in Vorschlag zu bringen, ist der Zweck dieser Zeilen.

Vor dem Tauchaer Thore, anfangs begrenzt von der Verbindungsbahn, dem Berliner Bahnhof und dem unteren Schönefelder Fußweg, zieht sich bis Mockau hin eine große Fläche sumpfiger Wiesen, welche sich zur Anlage eines großen Parks (eines zweiten Rosenthal) vortrefflich eignen und hierzu auch billig zu acquiriren sein würden, weil sie wirtschaftlich wenig Werth haben. Einsender dieses, welcher selbst zwei Parzellen dieser Wiesen besitzt, würde solche gern gratis abtreten und zweifelt keinen Augenblick, bei noch verschiedenen Eigenthümern ein gleiches Entgegenkommen zur Förderung der guten Sache zu finden. Das Areal wäre demnach mit einer verhältnißmäßig geringen Summe zu erwerben, und was die Kosten der Anlage betrifft, so können diese nicht so colossal sein, daß Leipzig davor zurückzuschrecken hätte. Es handelt sich hier nicht um Schaffung eines Lustgartens allein, sondern es wird damit auch gleichzeitig die so sehr verderbliche Sumpflust, welche von diesen Wiesen erzeugt wird, beseitigt und daher der Stadt und den in der Nähe gelegenen Dörfern eine unbezahlbare Wohlthat erwiesen. Ein ansehnlicher Theil der Kosten wäre vielleicht auch durch Subscription, besonders von den wohlhabenderen Bewohnern der betreffenden Stadttheile, so wie von Reudnitz, Alt- und Neuschönefeld, Abnaundorf und Mockau aufzubringen. Die Entsumpfung dürfte durch Regulirung der Parthe, Ausgrabung einiger großer Bassins und mehrerer langer und breiter Canäle leicht zu bewerkstelligen sein, während die ausgegrabene Erde sich vortheilhaft zur Auffüllung der tiefsten Stellen verwenden ließe. Ein Fahrweg direct nach dem Berliner Bahnhof und einer an Schönefeld und Abnaundorf vorüber nach Mockau dürften in dieser Anlage nicht fehlen.

Einheimischer Kaffee.

In voriger Woche wurde in unserer Stadt eine Kaffee-Gesellschaft aus über 20 Personen in seltenster Weise bewirthet: nämlich durch einen aus in Leipzig gewachsenen Kaffeebohnen bereiteten Trank.

Eine junge Dame pflegt seit mehreren Jahren in Blumentöpfen einige große Kaffee-Bäume, welche von ihr aus Bohnen gezogen wurden, im Zimmer vortrefflich gedeihen, und jährlich Blüten tragen und Früchte zeitigen. Die Ernte der letzten Jahre war gesammelt worden und man prüfte sie auf ihre Güte durch den Geschmack. Vor Aller Augen wurden die Bohnen in einer Trommel über Spiritus geröstet, dann sofort gemahlen und der Aufguss bereitet.

Die „Kaffeeforschende Gesellschaft“ sprach sich nach sorgfältiger Prüfung einstimmig mit großem Lobe über die Trefflichkeit des Getränkes aus. Gegenüber echtem „Mocca“ war das Aroma der hier gezogenen Bohnen nicht so stark; der Geschmack aber war ausgezeichnet, und das Getränk würde sowohl in gewöhnlicher Weise getrunken, als (zur schärferen Untersuchung des Geschmacks) mittelst Strohhalmes gesogen, auch ohne Kenntniß des Ursprunges als ein sehr guter Kaffee gegolten haben. Dem „Domingo“ schmeckte er am ähnlichsten. So weit man nach Zunge und Wirkung urtheilen kann, enthielten die Bohnen reichlich Caffein. — Der liebenswürdigen Gärtnerin wurde für diese interessante Kaffeeprobe warmer Dank gezollt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 28. Mai. In dem hinter dem Jacobshospital befindlichen Bade, dem sog. Stadtbade, erkrankte gestern Abend der bei einem Zeitungsträger hier in Dienst stehende Bursche Prager.

Derselbe hatte sich gebadet, war jedenfalls vor seiner völligen Abkühlung in das noch wenig erwärmte Wasser gegangen und in Folge dessen vom Schlage getroffen worden. Der Fluß ist an der Stelle, an welcher Prager erkrankte, kaum 2 Ellen tief.

Leipzig, am 28. Mai. Gestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr stürzte der sechzehnjährige Handlanger Hermann Rammann aus Paunsdorf von dem Dache des zwei Stock hohen, im Baue begriffenen Treibar'schen Hauses in Schönefeld, auf welchem er mit Ziegeldecken beschäftigt war, herunter in den noch unbedeckten Kellerraum und zerschlug sich das rechte Schulterblatt.

Glücklicherweise war ärztlicher Beistand sofort zur Stelle, der Transport in seine nahegelegene Heimath auch ohne Nachtheil zu bewirken, und es ist Hoffnung zu seiner Genesung vorhanden.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung schreibt aus St. Petersburg: Sr. Maj. der Kaiser Napoleon III. haben dem ersten Violinisten der kaiserlichen Capelle und Lehrer bei der kaiserlichen Theaterschule zu St. Petersburg, Ludwig Brenner aus Leipzig*), für die Dedication eines musikalischen Werks: „Première grande Messe solennelle à quatre voix avec accompagnement de grand Orchestre“ die große goldene Verdienstmedaille mit dem Bildniß des Kaisers allergnädigst zu verleihen geruht, und ihm dieselbe durch den Herzog v. Montebello, kaiserlich französischen Gesandten zu St. Petersburg, überreichen lassen.

*) Sohn eines hiesigen Bürgers.

In der katholischen Kirche morgen Donnerstag, als am Frohleichnamsfeste früh 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Predigt, Hochamt und feierlicher Umzug, 11 Uhr heil. Messe; Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper.

Tageskalender.

Stadttheater. 16. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Emenreich. Musik von Adolph Adam.

Personen des ersten Actes:

Marquis von Corcy, maître de plaisir Ludwigs XV. Herr Bachmann.
Madelaine, Birthin
Chapelou, Postillon Herr Young.
Bijou, Wagenschmidt Herr Lüd.
Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Conjumeau im Wirthshause zur Post vor.

Personen des zweiten und dritten Actes.

(Die Handlung ist 8 Jahre später.)

Marquis von Corcy Herr Bachmann.
Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour * * *
Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, königlicher Sänger Herr Young.
Bijou, unter dem Namen Alcindor, Chorist d. Oper Herr Lüd.
Bourton, Chorist der Oper Herr Brühl.
Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour Fräul. Schäfer.
Sänger und Choristen der königlichen Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten der Mardchauffée. Bediente.
Die Handlung geht im Landhause der Frau von Latour nahe bei Fontainebleau vor.

* * * Madelaine — Fräul. Clara Unger, vom Stadttheater zu Danzig, als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Pethankalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistienarten pr. Dbd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

F. A. Muge son., Dachdeckermeister, II. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Erst Sel
und Do
Sophien-
für Dam
Nachmitt

844. Am

in Blag
p. d.
Deles für
für 1 Dr
e) des
2/3 Kan
Verkauf

Rüdöl

Juni,

12 3/4

Leinöl

Rohn

Wetzer

Bf. u

Kogae

Drf.

überh

fische

Drf.

51

Gerste

und

Hafer

2 1/2

Erbsen

[nach

Wickel

Mais

Spiri

ber,

4

NB.

In

Berlin

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

entwer

Wi

gema

Levi

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

844. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „looo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll, Centner, b) des Getreides und der Delisaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl loco: 12 1/2 Bf.; p. Mai, Juni, ingleichen p. Juni, Juli ebenfalls 12 1/2 Bf.; p. September, October 12 3/8 Bf.

Leinöl loco: 11 1/2 Bf.

Rohöl loco: 17 1/2 Bf.

Weizen, 168 S, „braun“, loco: nach Qualität 5 11/12 — 6 5/12 Bf. und bez. [nach D. 71 bis 77 Bf. und bezahlt.]

Roggen, 158 S, loco: überhaupt, nach D. 3 11/12 bis 4 1/8 Bf. und bez.; altmärkische Waare 4 1/6 Bf. und bezahlt.

[überhaupt, nach D. 47 bis 49 1/2 Bf. und bz.; altmärkische Waare 50 Bf. und bez.; p. Mai, Juni 49 Bf.; p. Juni, Juli 49 1/2 Bf.; p. Septbr., October 51 Bf., 50 Bf. Gd.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 bis 3 1/2 Bf. und bez. [nach Qual. 36 bis 42 Bf. und bez.]

Hafers, 98 S, loco: 2 1/24 Bf., nach Qual. 1 23/24 bis 2 1/24 Bf. bez. [24 1/2 Bf., n. D. 23 1/2 — 24 1/2 Bf. bz.]

Erbisen, 178 S, loco: nach Qual. 4 1/2 bis 5 Bf. u. bz. [nach Qual. 54 bis 60 Bf. und bz.]

Wicken, 178 S, loco: 3 3/4 Bf. [45 Bf.]

Mais, 168 S, loco: 4 Bf. [48 Bf.]

Spiritus, loco: 19 1/2 Bf. und Gd.; p. Juli bis September, in gleichen Raten, 20 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, 28. Mai 1861. **M. Kretschmann, Secr.**

NB. Seite 2681 d. Bl. ist beim Weizen statt „6 7/12 Bf.“ zu lesen: 6 5/12 Bf.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. M. sind aus einer in der Berliner Straße allhier gelegenen Schenkstube ein großer Kinderwagen von braunlackirtem Korbgeflecht mit eisernen Achsen, dergleichen Federn, so wie Kranze und mit grünen Vorhängen versehen, ingleichen ein alter grauer Sommerrock entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jeder in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 27. Mai 1861. **Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.** Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

Eine hier wegen Eigenthumsvergehen in Untersuchung und Haft befindliche Frauensperson hat in letzterer Zeit unter anderen auch die nachverzeichneten, soweit möglich näher beschriebenen Effecten bei dem hiesigen Leihhause verpfändet, ohne über deren Erwerb sich zur Gemüge ausweisen zu können.

Es werden daher diejenigen Personen, denen dergleichen Gegenstände auf eine den Verdacht der Entwendung erregende Weise abhanden gekommen sind, hierdurch aufgefordert, bei dem unterzeichneten Untersuchungsgericht, wo die betr. Pfandstücke einstreifen zur Ansicht bereit liegen, event. Behufs näherer Befragung unverweilt sich anzumelden.

Leipzig, den 27. Mai 1861. **Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte das., Abtheilung für Strafsachen.** v. Knappstädt.

Verzeichniß der Gegenstände.

- 1) 6 Stück Westboudons mit Messing-Einfassung und Knopf von weiß und blauer Glasemaille,
- 2) 1 blau und weißgestreiftes Unterbett,
- 3) 1 roth und weißcarriertes Bettüberzug,
- 4) 1 Rest Bettzeug,
- 5) 1 Mörser von Messing nebst Keule,
- 6) 1 Platte mit Eisen,
- 7) 1 roth, braun und weißcarriertes Deckbett,
- 8) 1 goldener Ring, an der Außenseite gerieft und in Form zweier verschlungener Hände,

- 9) circa 20 Ellen roth und weißcarriertes Bettzeug,
- 10) 1 roth und weißgestreiftes Deckbett,
- 11) 1 weiß und blaugestreiftes Kopfkissen,
- 12) 1 Platte,
- 13) 1 Rest roth und weißcarriertes Bettzeug,
- 14) 8 Stück Handtücher,
- 15) 1 weißes Hemd,
- 16) 1 buntcarriertes Taschentuch,
- 17) 2 Servietten ungez.,
- 18) 2 Handtücher ungez.,
- 19) 1 weißes Betttuch,
- 20) 1 Frauenhemd gez. L. H. 2,
- 21) 1 Taschentuch mit blauen Streifen,
- 22) 1 dergleichen C. B. 3. 9 3/4,
- 23) 1 Frauenhemd M. F. 10. 9 3/4,
- 24) 3 weiße Taschentücher ungez.,
- 25) 1 weißer Unterrock,
- 26) 1 buntes wollenes Halstuch,
- 27) 1 Tischtuch anscheinend mit K. gez.,
- 28) 1 blau und weißgestreiftes Unterbett,
- 29) 1 roth und weißgestr. bergl.,
- 30) 1 braunwollener Frauenmantel.

Der seit dem Jahre 1855 in hiesiger Stadt bestehende
Pferde- und Fohlenmarkt

wird am 10. Juni d. J. abgehalten werden. Wir machen auf diesen Markt mit dem Bemerkten aufmerksam, daß auf demselben eine große Zahl von Fohlen guter Abstammung feil geboten wird. Leipzig, im Mai 1861. **Der Magistrat.** Ritterf.

Bücher-Auction.

Morgen, den 30. Mai, notarielle Versteigerung einer Bibliothek (deutsche und ausländische Classiker, geschichtliche, geographische, illustrierte und andere Werke und div. Stabstiche, Landkarten zc. in 1. Etage Nr. 18 der langen Straße (Eingang im Ranft'schen Gäßchen), von Vormittags 8 Uhr ab. Adv. Wankel, Notar.

Heute von früh 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an Fortsetzung der Markendorf'schen Modewaaren-Auction in der Grimma'schen Straße über Auerbach's Keller.

Dienstag den 4., Donnerstag den 6. und Sonnabend den 8. Juni a. c.

Fortsetzung der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction

in der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

C. Reichsenring, Tanzlehrer.

Montag den 3. Juni erste Lektion für den Sommer-Cursus, resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldmöglichst Thomaskirchhof 4.

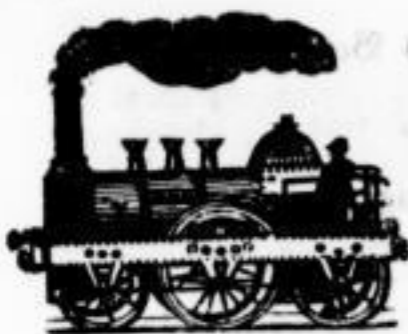
Für Damen!

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Bäder von heute ab wieder eröffnet habe und bitte gleichzeitig um zahlreichen Besuch. **C. Matthe, Berliner Straße.**

Wohnungswechsel.

Meine Wohnung ist von heute ab oberer Park Nr. 7, 2. Etage. **Dr. med. Moritz Trautmann.**

Oberhemden und andere Wäsche wird gefertigt und gestickt Lauchaer Straße Nr. 17, 4. Treppen.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 1. Juni Abends 7 Uhr.
Sonntag den 2. Juni früh 5 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 2. Juni e.,

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Directe Dampfschiffs-Verbindung

zwischen

Wismar — Kopenhagen — Gothenburg,

anlaufend die Zwischen-Stationen,

Helsingborg, Torekow, Hogenäs und Warberg.

Das ganz neue, aufs Elegante einggerichtete eiserne Post-Dampfschiff „Orion“, Capt. K. Ulner, befördert Passagiere, Güter und die Post nach Dänemark

jeden Sonntag Nachmittags 4 Uhr von Wismar nach Kopenhagen und Gothenburg,

jeden Donnerstag Nachmittags 1 1/2 Uhr von Gothenburg nach Kopenhagen und Wismar.

Die Fracht-Laxe nach Kopenhagen ist bedeutend ermäßigt und diejenige nach Gothenburg ist sehr niedrig gestellt; alle mit directem Frachtbriefe abgeladene Güter werden in Wismar ohne Speditions-Kosten befördert.

Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, den 28. Mai 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.

Wismar — Kopenhagen.

Die Fahrt des Dampfschiffes „Orion“ nach Kopenhagen am Donnerstag den 30. Mai wird ausfallen und statt dessen das Schiff

am Sonntag den 2. Juni

von Wismar nach Kopenhagen expedirt werden.

Leipzig, den 27. Mai 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1860/61

ist nach §. 22d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren Becker & Co. oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 21. Mai 1861

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Heinr. Poppe,
Vorsitzender.

Wilhelm Hartmann.

No. 22

des Leipz. Kr.- u. Verordn.-Bl. enth. u. A.: Reise Sr. Maj. des Königs. — Zum Landtag. — Ein Botum über den Entw. eines bürgerl. Gesetzbuchs. — Patriotismus u. Conservatismus. — Vermischte Notizen. — Aus Localblättern. — Correspondenzen aus Leipzig und Froburg. — Einzelne Nummern à 1 $\frac{1}{2}$ sind bei den Buchbindern unterm Rathhause und in der Exped. Volkmar's Hof 2 Treppen zu haben.

Wochen- und Amtsblatt für Meissen, Zwenkau, Spitzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Die Spielplätze für Mädchen

Reiher Straße Nr. 56

werden von den Schülerinnen meiner Anstalt täglich von 10—11 Uhr besucht und stehen außer dieser Zeit, namentlich an den freien Nachmittagen, so wie täglich von 4 Uhr an auch andern Töchtern gebildeter Familien gegen eine mäßige Entschädigung zur Benutzung offen.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Die Trink-Anstalt für künstliche Mineral-Wässer in Dresden

wird in diesem Jahre am 1. Juni eröffnet und am 31. August geschlossen werden.

Dr. Struve, Königl. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt.

Schwimm-Anstalt.

Die Schwimmmeister kommen Freitag den 31. Mai hier an, der Unterricht beginnt Sonnabend den 1. Juni, Apotheker L. A. Neubert.

Damenbäder.

Die Damenbäder oberhalb der Schwimmanstalt sind von Donnerstag den 30. Mai an wieder eröffnet. Apoth. L. A. Neubert.

Die Wellen- u. Strombäder der Thomasmühle

sind vom 28. Mai wieder geöffnet und werden solche hiermit bestens empfohlen. Temperatur des Wassers 16 Grad den 28. Mai Abends 6 Uhr.

Mit

Voll-Loosen . . .
(gütlich für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	9gr.
Halbe à 25	:	15
Viertel à 12	:	22 1/2
Achtel à 6	:	12 1/2

so wie

Loosen 1. Classe . . .

Ganze à 10 Thlr.	6	9gr.
Halbe à 5	:	3
Viertel à 2	:	16 1/2
Achtel à 1	:	8 1/2

60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juni a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

C. Louis Tacubers Lotterie-Collection, Burgstraße Nr. 1,

welche an größeren Gewinnen

die **150,000 Thlr.** bereits zweimal,

die **100,000 Thlr.**, die **20,000 Thlr.** je einmal

erhielt, empfiehlt bei Annäherung der ersten Classe, deren Ziehung am 17. Juni, ihre Loose geneigter Berücksichtigung.

Das Sandstein-Geschäft von Johann Gottlieb Gülicke in Wurzen,

Reichen-Strasse im Garten der Maurermeister's Wittve Engst, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung aller Arten von Grabsteinen, als Monumenten, Kreuzen nach beliebiger Zeichnung und Platten in Sandstein, schlesischen und italienischen Marmor, auf welche in kürzester Zeit die geschmackvollsten Inschriften correct angefertigt werden, so wie auch in allen architectonischen und plastischen Arbeiten, als Fenster und Thüren, Sockelbänke, Pfeiler und Eisenplatten, Gartensäulen, Wölbepfeiler und Spindeln, auch Herdenkrippen, Kuh- und Schweine-Tröge ic. unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung. Um den geehrten Bestellern es leichter zu machen, habe ich den Herrn Heiner Knackstedt in Reudnitz, Grenz-gasse Nr. 8 beauftragt, Aufträge für mich anzunehmen, welche sofort besorgt werden.

Hausnummern und die so beliebten Thürschilder auf Porzellan, so wie sonstige Porzellanmalereien werden fortwährend gefertigt, Marktberg Nr. 7, 1. Treppe.

Strohhat-Bleiche

bleicht und modernisirt alle Arten Strohhüte für 10 %.

Laab-Essenz zur bequemen Molken-Bereitung
1 Glas 11 %
Motten-Spiritus 1 Glas 4 %
Echter Lothwiger Balsam 1 Büchle 2 1/2 %
Adler-Apotheke, Hainstraße.

Ricinusöl-Pomade



von Robert Süssmlich in Pirna, deren gute Wirkung anerkannt ist, empfiehlt für Leipzig und Umgegend in Pots à 5, 10 und 15 Ngr.

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

Farbwaaren,

Schlammkreide, Schmierseife, Thüringer Leim & 5 % empfiehlt C. H. Lucius, kleine Fleischergasse, Nr. 15.

Wanzenod, Fliegenleim und Fliegenpapier empfiehlt C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.



Aus der Parfumerie-Fabrik von Carl Süß, Parfumeur in Dresden, erhielt eine neue Sendung der beliebten

Englischen Haarfärbe-Tinctur,

nach engl. Recepten zusammengesetzt. Diese vorzügliche Haarfärbe-Tinctur ist das beste und unschädlichste Mittel, das Haar der natürlichen Farbe gleich, braun und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und der Erfolg derselbe, wie bei allen engl. und franz. Haarfärbe-Tincturen, welche unter verschiedenen Namen oft zu enormen Preisen verkauft werden. — Preis pr. Etui mit 2 Flaschen und Gebrauchsanweisung 15 Ngr.

Allein echt zu haben bei

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger im Mauricianum.

Die grösste Auswahl

in Cravatten und Schlipsen finden Sie noch immer in den schönsten und neuesten Mustern zu billigsten Preisen, Sommer-Schlipsen von 2 % bis 5 % und Schlipse à 5 % bei C. G. Fraberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen, **en gros und en détail:**

- | | |
|--|--|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Rakoczybrunn. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | " " Gasfüllung. |
| 3. do. do. No. 2. | " " Glasflaschen. |
| 4. Bilsener Sauerbrunn. | " " Gasf., Glasf. |
| 5. Brückenaauer Stahlbrunn. | 32. Kondrauer Sauerbrunn. |
| 6. Carlsbader Mühlbrunn. | 33. Krankenheiler Jod-Soda-wasser. |
| 7. " Neubrunn. | 34. Krankenheiler Jod-Soda-Schwefelwasser. |
| 8. " Schlossbrunn. | 35. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 9. " Sprudel. | 36. Lieberwerdaer Sauerbrunn. |
| 10. " Theresienbr. | 37. Lippspringer Arminiusqu. |
| 11. Dryburger Sauerbrunn. | 38. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 12. Eger Franzensbrunn. | 39. " Kreuzbrunn. |
| 13. " Salzquelle. | 40. Nudersdorfer Tintengu. |
| 14. " Wiesenquelle. | 41. Püllnaer Bitterwasser. |
| 15. Elster Albertsquelle. | 42. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 16. " Königsquelle. | 43. Roisdorfer Sauerbrunn. |
| 17. " Moritzquelle. | 44. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 18. " Salzquelle. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 19. Emser Kesselbrunn. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 20. " Kränchesbrunn. | 47. Schwalbacher Paulinerbr. |
| 21. Fachinger Sauerbrunn. | 48. " Stahlbrunn. |
| 22. Friedrichshaller Bitterw. | 49. " Weinbrunn. |
| 23. Geilnauer Sauerbrunn. | 50. Selterserwasser. |
| 24. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 51. Sodener Wasser. |
| 25. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 52. Spa Pouhon. |
| 26. Haller Jodwasser. | 53. Tarasper Wasser. |
| 27. Homb. Elisabethquelle. | 54. Vichy Célestins. |
| 28. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 55. " grande Grille. |
| 29. Kissinger Bitterwasser. | 56. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 30. " Maximilianbr. | 57. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 58. Wittekinder Salzbrunn. |

etc. etc.

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.

" " Schwefelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy, digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

etc. etc.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwasser näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten pp. gratis.

Leipzig, Monat Mai 1861.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Panama-Hüte

in den neuesten Façons zu sehr billigen Preisen,

Cravatten, Nadeln,

Manchetten und Chemisetten-Knöpfe in geschmackvoller Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahre 1855 dem Barbier Herrn **M. Neuenpfeunig** in Halle a/S. und 1857 Herrn **Theodor Pfizmann** in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten **Lillionese** nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

Lillionese von Rothe & Co. in Berlin.

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommerprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferrotze auf der Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1 fl und kleinere Flaschen à 15 fl , welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das alleinige Lager befindet sich bei Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig, in Dresden in **Tode's Commissions-Comptoir** und **E. E. Melzer**.

Feinste Silberplattir-Waaren,

bestehend in div. Sorten **Hand-, Spiel- & Tafelleuchtern, Candelabres, Thee-Maschinen, Frucht- u. Zuckerschalen, Weinkühlern, Etageren, Services & Tafelgeräthe** aller Art etc. etc. empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Weisse Piqué-Hütchen und Mützen

für Mädchen und Knaben empfiehlt die neuesten Façons

Alexander Enders,

Bühnengewölbe Nr. 19.

Gestickte und brochirte Gardinen

in den neuesten Dessins in allen Breiten und Qualitäten, so wie **Shirting, Röper, Battist, Piqué, Damast, Mull, Tüll, Bettdecken, Gaze, Schürzenröcke** u. s. w. in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37.

Corsetten ohne Naht

mit bestem, dauerhaftem Fischbeineinzug (nicht Rohr), mit und ohne Schloß in sehr großer Auswahl und sehr billigen Preisen bei

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37.

Schwarze Spitzen

in allen Breiten und Qualitäten zum Besetzen der Mantillen und Tücher in sehr großer Auswahl und billigen Preisen bei

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße 37.

Zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen:

Schlösser, Bänder, Niegel, Holzschrauben, Nieten, Sägeblätter, Hobeleisen, Lochbeitel und Feilen

Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hof.

Gardinen in den neuesten Dessins, Mull zu Kleidern, Battist, Bettdecken, glatte, gestreifte und gemusterte

Negligéstoffe,

und alle andern Arten Weißwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft Grimma'sche Straße 21, Nr. 21, Café français vis à vis, früher Salzgäßchen unterm Rathhaus.

Strohüte

für Herren und Knaben in verschiedenen Façons empfiehlt zu billigsten Preisen die Hutfabrik von

G. A. Hoffmann, Petersstraße Nr. 8. Johannisgasse Nr. 39.

Amerikanische Drehbänke

für Mechaniker, Uhrmacher, Goldarbeiter und Dilettanten, ganz von Eisen, zu 25 fl sind wieder vorräthig bei

Koch & Co., lange Straße Nr. 26.

Hoff'scher Malz-Extract

in Originalflaschen (6 Flaschen incl. Fl. 1 Tblr. 6 Ngr., bei Entnahme von 25 Fl. 2 Flaschen, 50 Fl. 5 Flaschen, 100 Fl. 12 Flaschen Rabatt) allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2,
neben der Post.

* Den Müttern angelegentlichst empfohlen. *

Dr. med. Merkel's
aromatisches
Kinder-Malz-Pulver
à Schachtel 7 1/2 Sgr.

Für die verschiedenen Altersstufen sorgfältigst zubereitet, bewährt sich dies Malz-Pulver zur **Aushilfe und Kräftigung der Kinder** als ein vorzügliches, leicht verdauliches Nahrungsmittel, welches in den meisten Fällen selbst die **Muttermilch zu ersetzen im Stande ist**, das vornehmlich auch das **Säugen** der kleinen Kinder sehr erleichtert und von selben bald als Lieblingspreiße gern genossen wird. — Indem wir daher mit gerechter Zuversicht die Aufmerksamkeit aller Mütter auf dies von kompetenter Seite angelegentlichst empfohlene und sich in **überraschender Möglichkeit thatsächlich bewährende** Nahrungsmittel hinlenken, bemerken wir noch, daß **Dr. Merkel's Kinder-Malz-Pulver** nur in Originalschachteln, die mit dem Siegel des Componenten geschlossen sind, zu à 7 1/2 Sgr. verkauft und Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis verabreicht werden.

Alleiniges Depot in Leipzig bei

Louis Lauterbach, Petersstrasse 4.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45 parterre) verkauft

Shirting-Oberhemden mit leinenen Einfäsen das Stück von 1 ^{af} 25 ^{af} bis zu 1 ^{af} 27 1/2 ^{af}.

Shirting-Oberhemden mit Piqué-Einfäsen.

rein leinene Oberhemden das Stück von 2 ^{af} 7 1/2 ^{af} bis zu 3 ^{af}.

Herrenhemden das Stück von 27 1/2 ^{af} bis zu 1 ^{af} 25 ^{af}.

Frauenhemden das Stück von 1 ^{af} bis zu 2 ^{af}.

Knaben- und Mädchenhemden zu div. Preisen.

Unterbekleider das Paar zu 1 ^{af} 10 ^{af}.

Regligejäckchen das Stück zu 1 ^{af} 15 ^{af}.

Vorhemden mit und ohne Kragen.

Unterärmel für Herren das Paar zu 10 ^{af}.

gestricke baumwoll. Socken von bestem ungebleichten Strickgarn das Dgd. zu 3 und 3 1/2 ^{af}.

gestricke baumwoll. Frauen- und Mädchenstrümpfe von bestem gebleichten und ungebleichten Strickgarn das Dgd. zu 4 und 5 ^{af}.

Strohöhute in allen Arten

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst

Herrmann Thimig, Markt Nr. 2, Gewölbe neben Kochs Hof.

Zahn-, Nagel-, Kopf-, Hut-, Kleider- u. Taschenbürsten, Kammreiniger, Rasirpinsel etc. empfiehlt in neuer Waare billigst **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

Das vereinigte Meubles-Magazin,

früher Centralhalle,

jetzt **Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes,**

empfehlen eine große Auswahl Meubles in allen Holzarten und stellt bei geschmackvollster und solidester Ausführung unter üblicher Garantie die möglichst billigsten Preise.

Crinolins

à 10 Ngr. bis 5 Tblr. in der Fabrik von **Carl Netto, Grimm. Str. 24, Ecke der Ritterstr.**

Wattirte Bettdecken

in großer Auswahl empfiehlt billigst **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Braunes Kalbleder,

vorzüglich haltbar und weich, empfiehlt **F. W. Grothe, Gerberstraße Nr. 8.**

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 ^{af} empfiehlt **Gustav Burkhardt (Kaufhalle).**

Verkauf.

Ein in der besten Lage der innern Stadt befindliches, sehr gut rentirendes Haus ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. **Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

Häuserverkauf.

Ein Haus mit Garten in der Eisterstraße, desgl. eins in der Weststraße, desgl. eins in der Wiesenstraße habe ich zu verkaufen im Auftrag. **Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.**

Hausverkauf.

Ein Haus mit Hof- und Seitengebäude ist ertheilungshalber zu verkaufen durch **Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.**

Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Haus mit großem Garten in Neuschönefeld, an der Eisenbahn gelegen, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden durch **Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.**

Zu verkaufen ist in einer lebhaften Stadt mittler Größe nahe bei Leipzig ein Gasthof für 9000 ^{af} mit 3000 ^{af} Anzahlung. Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn **E. F. Schübert, Brühl Nr. 61, unter Chiffre L. K. niederzulegen, worauf Näheres erfolgen wird.**

Bauplätze

nach beliebiger Größe in Reudnitz ist verkaufen beauftragt **Adv. Berger in Leipzig, Reichstraße Nr. 1.**

Ein Rohlengeschäft mit Productenhandel ist in Neuschönefeld mit sämtlichen Vorräthen zu verkaufen. Käufer dazu wollen sich in Reudnitz, **Strenzgasse Nr. 8** das Weitere erfragen.

Ein ausgezeichnet gutes Fernrohr von **Wilson**, sehr portativ, so wie ein schönes Sonnenmikroskop und Spiegelteleskop sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28.

Ein sehr elegantes, noch neues **Pianino** ist zu verkaufen
Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein fast neues **Pianino** ist billig zu verkaufen Königsstraße
Nr. 11, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind ein Flügel, gut im Ton, und 2 Mahagoni-
Waschschänke Centralstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zwei gute alte Violinen sind billigst zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 28.

Zu verkaufen sind zwei gute Violinen. Zu vermieten
ein Pianino (Gitarre) zu billigem Preis. Näheres bei Herrn
Musikalienhändler Kahnt, Neumarkt.

Zu verkaufen:

ein **Violoncello** nebst Kasten Brühl Nr. 74, 1 Treppe.

Ein gutgehaltenes **Violoncell** ist zu verkaufen
Neulichhof 35, 1 Treppe.

Eine **H. Ottomane**, mehrere Divans, Kleider-
schränke, verschiedene andere Meubles und Feder-
betten, eine schöne Goldrahmenuhr und eine große eis.
Geldcasse sind zu verkaufen Goldhahn. 6 part. im Gewölbe.

Zu verkaufen steht ein Kirschbaum-Schreib-Secretair beim
Tischlermeister **C. Lorenz**,
Reichels Garten, alter Amtshof 2.

Federbetten ff. und geringere billig zu verkaufen
Nicolaisstr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Mehrere Stück Betten, gut gehalten, sind zu verkaufen. Näheres
Johannisstraße Nr. 17 im Hofe 1 Treppe.

Wegzugshalber.

Eine gute Ladentafel, alte Fenster, Fensterläden, Kisten, zwei
Handwagen, Gläser und verschiedene alte Gegenstände sind zu
verkaufen lange Straße Nr. 43 parterre im Seitengebäude.

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist billig eine **Badewanne** von Zink
Connewitz, Mühlgasse Nr. 41.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** steht zu verkaufen Königs-
platz Nr. 15 im Hofe parterre.

Zu verkaufen: ein großer, fast neuer **Kinderwagen** kleine
Fleischergasse Nr. 16 im Gewölbe.

Gutschlagende Sprosser (Baned'sche), **Nachtigallen**,
Spottvögel, **Plattmönche**, g. g. **Grasmücken**, **Noth-**
felchen, **Canarienvogel** u. a. m. sind zu verkaufen Erd-
mannstraße Nr. 10, Hof 1 Treppe bei **Wolf**.

Eine Partie Ahornstämme

ca. 10—14 Zoll stark und von ausreichender Länge liegen zum
Verkauf **Sünthers Dampf-Schneidemühle** in Zwickau.

1500 Cubikfuß Eichen, Eschen,

theils geschnitten, theils noch ganz starke Eichen zu Mühl-
Wellen, Rammpressen geeignet, liegen zum Verkauf bei
H. Teubner jun. in Delitzsch.

Hafer,

schöne gelbe geruchfreie Waare pro 100 L 2 S 5 M , bei Ent-
nahme größerer Partien billiger, bei
J. J. Meuselwitz, Stadt Freiberg.

Meuselwitzer Braunkohle.

Vom 1. Juni dieses Jahres ab wird auf den zum hiesigen
Bergverrein gehörenden Kohlengruben

die **Grobkohle** zu 4 1/2 M ,

die **Mittelskohle** zu 3 M ,

die **Maschinenkohle** zu 1 1/2 M

à Altendburger Scheffel verkauft.

Meuselwitz, am 25. Mai 1861.

Christian Rinze.

Grabe zum Fortschritt.

Rittergutspächterin Junghans.

Schlegel & Comp. (Preußenstraße).

Menschel & Comp. (Karlsgrube).

Christoph Seifler.

Christoph Seilmann.

Adolph Raundorf in Pöhlitz.

Von heute ab verkaufe ich alle Tage

rohes Eis.

Wittwe Beyer, Rößergasse 3.

Aecht Türk. Tabak, neue Sendung.
französ. Thonpfellen in div. Mustern,
Cigarren in bekannter bester Qualität
empfiehlt **Albert Anders**, Seimn. Straße 6.

Eine ausgezeichnete Cigarre

5 Stück 1 Ngr., 100 Stück 19 Ngr. empfiehlt
Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Cigarren in alter abgelagerter Waare empfehle ich
zur besonderen Beachtung:

Nr. 5, 11 u. 32 25 Stk. 7 1/2 M , Stk. 3 S ,
Nr. 6 u. 8 25 Stk. 9 1/2 M , Stk. 4 S

Albert Beyer, Frankfurter Straße 7.

Rauchern, welche sehr schwere Cigarren lieben,
kauf ich meine Nr. 12 à 3 S per Stück und Nr. 1 à 4 S
per Stück besonders empfehlen. **H. Meltzer.**

Dampf-Kaffee,

täglich frisch geröstet, empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und
ausgegeben in Geschmack

Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Java-Kaffee

rein und kräftig schmeckend à Pfd. 9 M
bei **C. W. Heyne**, Königsplatz 7 im deutschen Hause.

Sehr guten Speisewein

à Fl. 5 M empfiehlt **Carl Schaaf**, Universitätsstraße.

f. Maitrank täglich von frischem Waldmeister
à Fl. 6 M , ein Dugend 2 1/4 M
Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Frankfurter Apfelwein Fl. 4 Ngr., desgleichen geringern
zu 3 Ngr. die Flasche,

Sucker-Syrup das Pfund 2 und 2 1/2 Ngr. empfiehlt
C. H. Lucius.

Von dem so beliebten patentirten

Deutschen Brandy

von **Heinrich Kaenmerer** in Dresden halte ich Lager
und verkaufe zu Fabrikpreisen

die ganze Flasche (eine Kanne Inhalt) à 12 Ngr.,

die halbe Flasche (eine 1/2 Kanne Inhalt) à 6 Ngr.

Die leeren Flaschen nehme ich à 2 und 1 Ngr. wieder an.
Ich empfehle dieses neue Getränk zur ff. Prüfung.

Leipzig, den 28. Mai 1861.

Hermann Schirmer, Mauricianum.



Himbeer-Limonaden-Essenz

à Flasche 16 M , als das Beste, was in
diesem Genre hergestellt werden kann, aus
der Conditorei von **J. Graeser** in Wol-

fenstein, empfing zum Verkauf
Theodor Schwennicke in Leipzig.

Bischof,

aus grünen Orangen und Rothbitter bereitet, empfiehlt in aus-
gezeichneter Qualität pro Flasche 5 u. 7 1/2 M
Albert Beyer, Frankfurter Straße 7.

Gewürz-Särringe

billig und gut empfiehlt **H. Meltzer.**

Grosse böhm. Pflaumen

in bekannter süßer Frucht à Pfd. 18 S
bei **C. W. Heyne**, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Regelmäßig

jeden Markttag frische Mittergutsbutter à K . 19—20 M
empfiehlt **Aug. Bartmann**, Nr. 6 in Auerbachs Hof Nr. 6.

Milch- und Sahne-Verkauf

früh und Abends 6 1/2 Uhr wärme
Carolinenstrasse Nr. 14 parterre links.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1861.

Hôtel zur Stadt London in Dresden, Große Meißner Straße Nr. 6.

Einem geehrten reisenden Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem Vater seit 25 Jahren geführte

Hôtel zur Stadt London

für meine alleinige Rechnung übernommen habe.

In mitten der Stadt und zwischen den beiden Elbbrücken, zunächst der Bahnhöfe und Dampfschifflandeplätze gelegen, bietet dasselbe durch comfortable Einrichtung und aufmerksamste Bedienung, wie durch die reizendste Aussicht auf den Elbstrom und die Dresden umgrenzenden Berge dem geehrten reisenden Publicum einen angenehmen Aufenthalt. — Ein geräumiger best gepflegter Garten ist den geehrten Gästen jederzeit zur beliebigen Benutzung geöffnet.

Ich werde mich bemühen, den guten Ruf meines Geschäftes durch die aufmerksamste Bedienung und Berechnung solidester Preise nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen und Alles aufbieten, um der Zufriedenheit des geehrten reisenden Publicums, dem ich mich hiermit bestens empfohlen halte, versichert sein zu dürfen.

Friedrich Schmelzer jun.

Zu kaufen gesucht wird in der innern Zeiger Vorstadt ein kleines Häuschen oder ein kleiner Bauplatz. Adressen unter No. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird von einer Kaufmanns-Witwe ein kleines Geschäft in lebhafter Geschäftslage. Gef. Adressen unter P. S. bittet man in der Buchhandlung des Hrn. O. Klemm gef. abzugeben.

Ein Zeitungsgeschäft wird zu übernehmen gesucht Neukirchhof 15, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes Pianoforte aus Familie. Adressen erbittet man Neukirchhof Nr. 35, 1 Tr.

Ein leichter einspännig zu fahrender, gut erhaltener Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfahren in der Farben- und Lack-Handlung bei Fr. Schmidt, Ritterstraße, Ecke des Brühls Nr. 27.

Gut erhaltene Exemplare von der

Gartenlaube

in sämmtlichen Jahrgängen kauft stets G. Stangel, Kupfergäßchen.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Burgstraße Nr. 26, 1. Etage rechts.

Ein leichter zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen.

200 Thlr. werden gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück mit 5% Verzinsung zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter J. B. 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 150 Thaler auf ein Jahr gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit. Adressen unter J. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capitalgesuch.

34000 Thlr. werden gegen $4\frac{1}{2}\%$ Verzinsung und vorzügliche Hypothek an einem hiesigen Grundstückscomplexe zu erborgen gesucht durch
Advocat **Bennetwig.**

4000 R sind im August, 25,000 bis 32,000 R im October, nach Befinden auch früher, auf Wandelhypothek zu 4% Zinsen auszuleihen.

Adv. **A. Rind**, Nicolaistraße Nr. 45.

2000 Thaler sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch

Adv. **C. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Buchbindergehülfe gesucht.

In einem angesehenen Geschäft in Stockholm findet ein geschickter, auch im Vergolden erfahrener Buchbindergehülfe sofort festes Engagement unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst Mittags zwischen 1 und 2 Uhr in die Schützenstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts bemühen.

Ein in seinem Fache tüchtiger Blechlackierer findet sofort Anstellung in der Metallbuchstaben-Fabrik von
G. A. Schwartz,
Dresdner Straße Nr. 35.

Gesucht wird ein Gärtner,

welcher die besten Zeugnisse über seine Brauchbarkeit und seinen Charakter aufweisen kann, Klosterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Knabe kann unter sehr annehmbaren Bedingungen bei einem Buchbinder in die Lehre treten. Näheres
Ritterstraße Nr. 38 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schleifer zu werden, Dresdner Straße, goldnes Einhorn, beim
Schleifermeister **Wermann.**

Ein Kellner, welcher Caution stellen kann, findet zum 1. oder 15. Juni einen Posten. Das Nähere Quersstraße Nr. 3 im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche. Zu erfragen in der grünen Linde.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei von
J. N. Herzog, Quersstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt.
Händels Bade-Anstalt vor dem Lauchaer Thor.

Einen gut gesitteten Laufburschen von ca. 14—15 Jahren sucht die lithographische Anstalt von Friedr. Krätzscher, oberer Park 5.

Geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Beschäftigung
Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein reinliches eheliches und bescheidenes Mädchen, welches in Küche so wie in jeder häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, Promenadenstraße 1, 1. Etage.

Ein Aufwaschmädchen mit guten Attesten wird gesucht sogleich zum Antritt oder zum 1. Juni Stadt Nürnberg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. Juni ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen.
Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum 1. Juli ein großes starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 35 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen vorn.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 9, 3. Etage bei **Madame Müller.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein in der Küche ganz erfahrenes Mädchen. Nur solche haben sich zu melden, die über ihre Leistung und Aufführung gute Zeugnisse aufzuweisen haben, in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags
Löhns Platz Nr. 1, 1. Etage rechts.

Gesucht wird den ersten Juni ein im Kochen bewandertes Mädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes arbeitsames williges Mädchen zur Hausarbeit Magdeburger Bahnhof, Inspectorwohnung.

Gesucht ein Mädchen für die Stube, welches nähen kann, zum 1. Juni. Das Buch ist mitzubringen Katharinenstraße 21, 1 Treppe. — Dasselbst steht auch noch ein **Getwölbe** außer den Messen zu vermieten.

Gesucht wird bis 1. Juni ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 11.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung
Neutirchhof 28, 3. Etage.

Gesucht wird zur Aufwartung für den Vormittag eine bejahrte Kochfrau. Näheres Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Commis, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen Materialgeschäft bestand, nach dieser noch $1\frac{1}{2}$ Jahr in derselben Branche servierte und gegenwärtig in einem Galanterie- und Kurzwaarengeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf die Empfehlung seiner bisherigen Herren Chefs, pr. 1. Juli oder später ein anderweitiges Engagement, gleichviel in welcher Branche. Hierauf reflectirende Herren Chefs werden ersucht, ihre Adresse unter W. S. 345. *posto restante* niederzulegen.

Ein junger Commis, dem die besten Empfehlungen seiner Herren Principale zur Seite stehen, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einem größeren Geschäft. Geehrte Adressen bittet man unter N. B. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen empfehlenswerthen Menschen aus der Provinz, der Umstände wegen jetzt nach halbvollbrachter Lehrzeit seine Stellung aufgeben mußte, wird zur weiteren Ausbildung in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft eine neue Stelle gesucht.
Anträge vermitteln **Hoppenberg & Leue.**

Gesuch.

Ein junger Mensch, brav und fleißig, der Jahre lang in einem hiesigen Modewaaren-Geschäft als Markthelfer zur völligen Zufriedenheit seines Principals gearbeitet hat, muß wegen Auflösung des Geschäfts Ende dieses Monats seine Stelle verlassen. Derselbe wird von seinem bisherigen Principals als streng solid und ehrlich empfohlen und ist das Nähere Hainstraße Nr. 17, 1. Etage bei Herrn **G. Markendorf** zu erfahren.

Ein junger gewandter Mensch, welcher längere Zeit im kaufmännischen Geschäft conditionirte, gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft und eine hübsche Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer.

Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Werthe Adressen unter P. P. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher schon 2 Jahre in einem flotten Colonialwaaren-Geschäft thätig war, und die besten Zeugnisse besitzt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer in jeder beliebigen Branche. Gefällige Adressen werden unter K. F. 5 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlener militärfreier junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldigst Stelle.

Werthe Adressen wird die Güte haben anzunehmen Herr Kaufmann **Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.

Stelle-Gesuch.

Ein treu und bescheidener militärfreier Mensch aus Thüringen sucht hier Verhältnisse halber unter sehr bescheidenen Ansprüchen einen Posten als herrschaftlicher Diener oder Kutscher, auch würde er gern einen Markthelferposten annehmen. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Sollten geehrte Herren geneigt sein, wollen sie gütigst ihre werthen Adressen unter C. Thüringen in der Expedition dieses Bl. niederlegen. Den 1. Juni kann er antreten.

Als Markthelfer oder Hausmann

sucht ein zuverlässiger verheiratheter, aber kinderloser Mann einen Posten und wird angelegentlich empfohlen durch
Berger & Volgt.

Ein junger, kräftiger und zuverlässiger Mensch, der als Markthelfer dient, sucht Dienst. Ritterstr. 39, $3\frac{1}{2}$ Tr. rechts.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, welcher im Schreiben und Rechnen geübt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Markthelfer. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter G. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahr alt, nicht von hier, der in einem Seiden-Plüsch-Manufactur-Geschäft gewesen ist, sucht als Markthelfer oder dergleichen eine Stelle und kann sofort antreten. Das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 74 beim Hausmann.

Ein junger Kellner, der von seinem jetzigen Principals bestens empfohlen werden kann, sucht veränderungshalber zum 1. Juni anderweitig Stellung, und erbittet sich derselbe gefällige Adressen unter K. B. II 39. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kellner, der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht zum 15. Juni einen Platz hier oder auswärts. Gefällige Adressen unter der Chiffre W. W. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht zum 1. Juli eine Stelle bei einem Herrn Reisenden als Diener. Gefällige Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter F. J. niederzulegen.

Ein sehr gut empfohlener und ansehlicher Diener sucht Stelle. Ritterstr. Nr. 29, 3 1/2 Tr. rechts.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, kräftig und gesund, welcher gut rechnen und schreiben und von seinem Principal empfohlen werden kann, sucht einen Posten als Schreiber oder Laufbursche und ist Näheres Antonstr. 15, Hof 2 Tr. rechts zu erfragen.

Ein 14jähriger Bursche vom Lande sucht Stelle als Laufbursche und kann gut rechnen und schreiben. Näheres Petersstraße Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

Ein Bursche von 18 Jahren, welcher sich willig jeder Arbeit fügt, sucht einen Dienst. Brühl Nr. 47 im Hofe beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande (18 Jahre alt), welcher schon früher in Leipzig war und gut empfohlen worden ist, sucht eine Stelle als **Laufbursche**. Werthe Adressen wolle man unter G. H. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein gesunder und kräftiger Bursche, 18 Jahr alt, von auswärts und sehr guter Erziehung, sucht sogleich einen Posten als Laufbursche. Zu erfragen Querstraße 33, im Hofe rechts 2 Tr.

Eine zuverlässige Waschfrau sucht noch einige **Lohnwäsche**. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse Querstraße 34, 4 Treppen abzugeben. Sollten Herrschaften gefonnen sein, ihre Wäsche mit an die Mulde zur Bleiche zu geben, so sind die Adressen auch hier abzugeben.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen Johannisgasse 38, 3 Treppen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Arbeit in und außer dem Hause. Gef. Adressen sind abzugeben bei Herrn E. A. Ring, kleine Fleischergasse Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches im **Schneidern** sehr geübt ist, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Ein Mädchen, im Weisnähen und Ausbessern bewandert, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Brühl Nr. 30, 3. Etage.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni eine Stelle in einer Conditorei oder Bäckerei. Zu erfragen Burgstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein junges sehr ansehnliches **Mädchen**, das als Verkäuferin conditionirt, sucht Stelle. Ritterstrasse 39, 3 1/2 Tr. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie von auswärts, welches mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht Condition als Gesellschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau; auch würde sie auf Verlangen mit auf Reisen gehen. Näheres Holzgasse Nr. 17, 3. Etage.

Gesuch. Eine in dem städtischen Haushalte und der guten Küche vollkommen erfahrene gebildete junge **Wirthschafterin** sucht als solche oder als Gesellschafterin eine angemessene Stelle in der Stadt oder auf dem Lande.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine gebildete Witwe in mittleren Jahren, welche 10 Jahre als Wirthschafterin conditionirt, sucht Stelle zur alleinigen Führung der Wirthschaft, sei es bei einem Herrn oder Dame. Adressen bittet man Packhofgasse Nr. 3, 1 Tr. rechts abzugeben.

Eine alleinstehende Witwe, nicht von hier, sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Burgstraße Nr. 20 im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, welches zehn Jahr in einer hohen Familie war, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder. Adressen bittet man unter B. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis 15. Juli Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Auskunft bei der Herrschaft zu erfragen Poststraße Nr. 19, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 18 im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine erfahrene Muhme, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht recht bald ein anständiges Unterkommen bei einem Kinde. Adressen bittet man unter P. M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein junges starkes Mädchen vom Lande sucht als **Kinder mädchen** bei einer Herrschaft Dienst. Gefällige Adressen sind bei Herrn E. W. Ritter, Dresdner Straße, abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 14, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen aus Böhmen, welches noch als Jungemagd im Dienste ist, im Waschen, Platten, Frisiren, Serviren, Weisnähen, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten bewandert, wünscht zum 1. Juli ein anderweitiges Unterkommen. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter M. S. No. 24 niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Alles. Das Nähere bei ihrer Herrschaft, Hainstraße 23, 3. Etage links.

Ein Mädchen, welches von der Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 15. Juni Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres bei der Herrschaft, Weststraße Nr. 68, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche wohl erfahren, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst den 1. Juli. Brühl Nr. 23 im Schirmgewölbe zu erfahren.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, so wie auch im Stricken und Nähen, sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Webergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Schützenstraße Nr. 5, 3 Tr. rechts zu erfragen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in weiblichen so wie häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder bei ein oder zwei Kindern zum 15. Juni ein Unterkommen. Näheres Fleischerplatz Nr. 8.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. Juni für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst zur häuslichen Arbeit bis den 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft, Schützenstraße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Jungemagd oder Alles. Zu erfragen Weststraße 68, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Zwei sehr ordentliche Mädchen, die Eine in der Küche erfahren und sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterziehend, die Zweite als Jungemagd, im Nähen und Platten erfahren, suchen einen guten Dienst bis zum 1. Juni. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 8 und 9 bei Frau Ahldorf.

Für ein junges ansehnliches Mädchen, welches nähen und platten kann, auch sonst in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird ein passendes Unterkommen gesucht. Gefällige Offerten unter F. F. II 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches sehr erfahren im Kochen ist, auch die häusliche Arbeit mit übernehmen würde, sucht bei einer anständ. Herrschaft einen Dienst. Adressen Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Adressen bittet man abzugeben Kl. Windmühlengasse 7a, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen in 30r Jahren, das in Wirthschaftsführung und Pflege ihrer Herrschaft zur Zufriedenheit beigegeben hat, sucht Verhältnisse halber einen ähnlichen Dienst. Werthe Adr. bittet man unter A. II 2 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Kindermädchen. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. oder 15. d. M. Dienst für häusliche Arbeit, würde auch der Wirthschaft eines bürgerlichen Herrn vorstehen können. Näheres alte Burg Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches das Schneidern so wie alle andern Arbeiten erlernt hat, sucht Stelle fürs Haus oder in anständiger Familie für Alles. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum Ersten für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße 34, im 2. Hof links part.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen oder Waschen u. Scheuern. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen bei Richter.

Zu miethen gesucht

wird für nächste und folgende Messen ein kleineres helles Gewölbe oder die Hälfte eines solchen, in der Nicolaisstraße oder deren unmittelbaren Nähe. Hierauf bezügliche Offerten bittet man, unter Angabe des Preises, resp. im Falle eines Theilhabers um dessen Adresse und Fabrikate, unter der Chiffre R. G. 164, an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesuch. Eine Localität zu einer honetten Restauration wird gesucht. Näheres M. M. poste restante.

Logis-Gesuch. Von einer ruhigen, pünctlich pränumerando zahlenden, in 4 Personen bestehenden Familie wird von Michaelis an ein Familienlogis im Preis von 50—80 fl gesucht. Adressen bittet man beim Hausmann Reichstraße Nr. 14 niederzulegen.

Eine Familie ohne Kinder sucht per Johannis eine freundliche Wohnung, am liebsten in der Stadt, im Preise von 100—110 fl . Adressen bittet man niederzulegen große Fleischerstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein Beamter sucht für die Dauer einer Cur in der Nähe des Rosentals ein anständiges eingerichtetes Zimmer zu ermiethen. Adressen bittet man bei Herrn Wartig im Rosenthalthore niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis (keine Atermiethen) von Stube, Kammer, Küche. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 beim Meublespolierer Gottweiss.

Gesucht

wird von einem jungen Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer mit separatem Eingang. Adressen unter No. 45, sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein freundlich meublirtes Logis, möglichst in der großen Windmühlenstraße, wird von einem jungen Manne zum 15. Juni zu miethen gesucht. Adressen nimmt Herr Kaufmann Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13, entgegen.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht ein meublirtes Zimmer ohne Bett, mit Gelegenheit zum Kochen, in der Nähe des Dresdner oder Tauchaer Thores. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter J. A. 30.

Ein zahlungsfähiger Mann, unverheirathet, kann eine hübsche Restauration übernehmen. Adr. unter B. H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäftslocal = Vermietung.

Eine 1. geräumige helle Etage am Markt ist als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

Vermietung. Eine 2. Etage (Hofwohnung), bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, ist vom Michaelis ab zu vermieten Johannisgasse Nr. 39.

Zu vermieten

mehrere Wohnungen im Preise von 150—400 fl , worunter ein Parterrelocal, zu Geschäftszwecken eignend, Windmühlenstraße Nr. 36. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör und zu Johannis beziehbar hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Mich. ab ein hohes Parterre 200 fl , eine 1. Et. 200 fl , eine 2. Et. 180 fl , eine 3. Etage, sämmtl. in Reichels Garten, durch d. Localcomptoir Hainstr. 21.

Ein Parterre-Logis im Preise von 48 fl ist zu vermieten und Johannis zu beziehen im Söfenthal.

Zu vermieten ist ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und großer Bodenraum, in der Frankf. Vorstadt. Zu erfragen Brühl Nr. 54, 2. Etage links.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist ein Logis an honette Leute, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Alles Nähere Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist von Joh. ab eine 3. Etage 120 fl , eine 1. Etage 150 fl u. von Mich. ab eine 3. Et. 300 fl , sämmtl. in der innern Stadt, durch d. Localcomptoir Hainstr. 21.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein sehr gut gehaltenes Familienlogis nahe an der Promenade, bestehend aus 6 Stuben und einigen Kammern, von Johannis ab oder später zu vermieten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. gefälligst niederzulegen.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße künftige Michaelis ein Logis im Hof 1 Treppe nebst Niederlage und einem Boden, welches sich eignen würde für einen Lackirer oder Polirer. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 74 in der Wirthschaft.

Ein Sommerlogis mit Meubles für eine oder zwei Personen ist zu vermieten in Lindenau 82.

Zu Lindenau sind zwei Logis mit Garten für 80 und 100 fl , jetzt oder Johannis zu beziehen, zu vermieten durch Gustav Ad. Zahn in Lindenau.

Sommerlogis.

Die erste Etage der Apotheke zu Lindenau ist ganz oder ein Theil davon unter Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten.

Zu vermieten

eine sehr freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer so wie eine unmeublirte Stube mit Kammer Petersstraße, drei Rosen, im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube an feine solide Herren, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, messfrei, Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und eine bis zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 8 parterre 2. Thüre. Es können auch noch einige theilnehmen an einem kräftigen Mittagstisch.

Zu vermieten sind ganz fein meublirte Zimmer nebst Kammer (auf Wunsch auch selbstständige Küche). Näheres Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten ist eine, nach Belieben zwei Stuben, gut meublirt, Brühl Nr. 70, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren Gerberstraße 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Bett Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Söhlis, Lindenstraße Nr. 77, Oberseite vis à vis.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Kaufmann oder Beamten, Aussicht nach der Promenade, Neutirchhof Nr. 35, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer an einen oder zwei Herren Weststraße Nr. 23.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei meublirte Stuben nebst Schlafstube, separatem Eingang und Hausschlüssel. Aussicht auf den Königsplatz. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 56 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmer vom 1. oder 15. Juni ab Brühl 64 (Krafts Hof) 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, sofort oder später, Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube. Näheres in der Restauration von L. Stephan, Klostersgasse.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an led. Herren auf das ganze Jahr gr. Fleischerstraße 27, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für Herren, sofort zu beziehen, Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Schützenstraße 25, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Schlafgemach erster Etage, auf die Zeit von Juni bis September Dachhofgasse Nr. 6.

Zu vermieten. Zum 1. oder 15. Juni eine fein meubl. Erkerstube für einen oder zwei Herren Hainstraße 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche, fein meubl. Stube mit Hausschlüssel Gewandg. 3, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine kleine meublirte Stube nebst Kammer vorn heraus Schützenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für ein oder zwei solide Herren bei F. Sperling, Gerberstraße Nr. 8 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist an Studierende eine meubl. Wohn- und Schlafstube (Promenadenansicht); auch wird daselbst ein Theilnehmer zu einem dergl. Logis gesucht. Neutirchhof 35, 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine fein meublirte, sehr freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube Reudniger Straße Nr. 1b, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube mit separat. Eingang und Hausschlüssel Barfußgäßchen Nr. 3. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei gut meublirte Zimmer vorn heraus an einen oder zwei Herren Schützenstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist an eine junge Dame ein freundliches heizbares Stübchen mit separatem Eingang Petersstr. 45, 4. Et.

Ein nobles Parterre-Zimmer

mit Schlafcabinet ist vom 1. Juli ab ohne Meubles zu vermieten. Näheres bei Herrn W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Eck.

Garçon-Logis, Aussicht Promenade, ist zu vermieten Theaterplatz Nr. 1, 4 Tr. (Stadt Gotha).

Garçonlogis, bestehend in Wohn- und Schlafzimmer, ist sofort zu vermieten Querstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Von dato ist ein freundlich meubl. Zimmer mit Kammer für einen bis zwei Herren meßfrei u. mit Hausschlüssel zu vermieten Münzgasse 19, 3. Et.

Auf dem Neumarkt Nr. 9 ist eine meßfreie Stube mit Kammer 3. Etage an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis aus geräumiger Stube und Kammer, mit freundlicher Aussicht, ist an solide Herren zu vermieten. Tauchaer Straße 24 beim Hausmann zu erfragen.

Am 1. Juli a. c. ist in Neuditz, nahe am Dresdner Thor, ein meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafkammer an einen oder zwei Herren, mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres Neuditz, Leipziger Gasse 44, 1 Treppe links.

Eine freundliche meublirte Hofstube mit separatem Eingang ist zu vermieten Reichstraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen Reichs Garten, alter Hof Nr. 7, 2 Treppen links bei Hausmann. Zu erfragen Mittag von 1-3 Uhr.

Eine freundliche Stube, meßfrei, ist an eine oder zwei (möglichst ältere) Damen billigt zu vermieten Brühl 76, 2. Etage.

Eine Stube, fein meublirt, für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten, oder eine nicht meublirt, Eisenbahnstraße Nr. 32 in Neuschönefeld.

Eine freundliche Stube mit schöner Aussicht ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube ist an einen soliden Herrn vom 1. Juni an oder auch später zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 13 parterre.

Eine gut meublirte Stube und Kammer, meßfrei, ist sofort zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Zwei freundliche meublirte Stuben mit Alkoven sind sofort zu vermieten bei Carl Fischer, Reichstr. Nr. 55, Selliers Hof.

Eine meublirte Hof-Stube ist für einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen zu vermieten.

Zwei solide Herren erhalten Kost und Wohnung unter billiger Bedingung Königsplatz Nr. 1, 4. Etage links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren Thomaskirchhof 2 im Hofe links 3 Tr. Zu erf. von 12-2 Uhr.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen an ordentliche solide Herren Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 59 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Reichstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, sofort oder zum 1. künftigen Monats zu beziehen Moritzstraße 7 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in Schütz. Näheres Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Offen ist eine Schlafstelle, separat für einen Herrn, Raundörfchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges, pünctlich zahlendes Mädchen, das ihr Bett selbst hat, in Schlafstelle Friedrichstraße, im Haus des Herrn Triptow, Nr. 8, 3 Treppen. Auch wird daselbst noch Wäsche zum Nähen und Seiden angenommen.

Regelbahn

in Gerhards Garten ist Montag frei.

Heute 8 Uhr Stunde. L. Werner.

Große Funkenburg zu Leipzig.

Heute Mittwoch den 29. Mai auf allgemeines Verlangen: **Kinderfreie Vorstellung**, das heißt: jede erwachsene Person kann ein Kind unter 10 Jahren unentgeltlich auf alle Plätze mitbringen. Da diese Vorstellung eigens zu diesem Zwecke arrangirt ist und mehrere Intermezzos, Ballets u. dergl. vorkommen, so lade ich zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein. Anfang 6 Uhr. Cassenöffnung 5 Uhr.

Robert Weitzmann, Director.

Stockholm,

ein großes Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt, und die sieben Wunder der Welt sind täglich bis 9 Uhr Abends in der Rotunde auf dem Königsplatze zu sehen. Entrée 2 1/2 R.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Concert.

Musikfreunden werden nachstehende Piecen dabei empfohlen: Ouverture z. Op. Rienzi v. Wagner. Lied für obligate Tromba und Clarinette v. Hald. Leuchtkegeln. Potpourri v. Laabe. Finale des 2. Actes a. d. Op.: Don Juan v. Mozart. Juristen-Ball-Tänze v. Strauß. Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Donnerstag

Concert von Friedrich Biede.

Anfang 7 Uhr.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch lade ich zu saurem Rinderbraten mit Klößen so wie Pöckelschweinsknöcheln mit Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein.

J. G. Kasper.

Drei Lilien in Neuditz.

Heute Cotelettes mit Spargel, ff. Wernesgrüner und Lagerbier.

W. Hahn.

* Gosenthal. *

Heute Mittwoch lade ich zu Cotelettes mit Allerlei nebst f. Gose und Lagerbier freundlichst ein.

C. Hartmann.

Großer Kuchengarten

empfiehlt für heute Allerlei mit Cotelettes und Zunge, frischen Klößen und feinen Kaffeeuchen.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute lade ich zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein.

Heinrich Fischer.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum ersten jungen Allerlei 2c. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Jacobs Restauration lade heute zu Bratwurst und Schmorkartoffeln ergebenst ein.

Zum goldnen Einhorn.

Auf ein gutes Töpfchen Lagerbier, Bolkwiser Weizenbier erlaube ich mir aufmerksam zu machen.

J. Köhler.

Sehrer Bitterbier, Lager- und Braunbier empfiehlt als ausgezeichnet G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Heute Schlachtfest

Schützenstraße Nr. 17, wozu ergebenst einladet

C. Winkler, Restaurateur.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau lade heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Biere ff.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckuchen. Es lade freundlichst ein

F. Rudolph.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen. Bäckermeißel G. Petsch.



Forsthaus Kubthurm.

Heute Mittwoch den 29. Mai

Grosses Concert

von den drei Musikchören

der

Jäger-Brigade.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere durch Programm. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Bendix, Musikdirector.

Gerhards Garten.

Heute Mittwoch Concert von Carl Welcker.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 15 & Näheres die Programme.

Gerhards Garten.

Heute Concert.

Allerlei, echt Bayerisches und Lagerbier auf Eis besonders zu empfehlen.

M. Vollrath.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,

an welchem Stachelbeer-, Fladen und div. Kaffee Kuchen, Allerlei, Beefsteak, Eierkuchen, vorzügliche Getränke. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Schinken mit Stangenspargel, so wie verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch wird zu Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge freundlich eingeladen.

Thonberg.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei,

diversen Speisen, vorzüglichem Kaffee, verschiedenem Kuchen und ff. Bieren freundlichst ein L. Füssel.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein

Julius Jaeger.

Spargeessen,

Bier aus der Actienbrauerei in Plauen vorzüglich, wozu heute Abend einladet W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei.

Cajeri's

Restaurations & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Cotelettes, Hölzerlindszunge oder geräucherten Rhein-Sachs mit Allerlei nebst ausgezeichnetem Bayerischen und hiesigem Vereinsbier, ff. Döllnitzer Gose und Maltrank von Roselwein und frischem Waldmeister, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

Zum grossen Belter. Heute Abend Allerlei. G. A. Prager.

Restaurations von Louis Hoffmann. Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Abend von 6 Uhr an Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Es ladet freundlichst dazu ein (Das Bier pikfein.) Carl Fischer, Tauchaer Straße 10.

NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Stadt Mailand. Heute Abend Allerlei.

Restaurations zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Bier ff.

Dresdner Felsenkeller-Bier ff. zapft stets frisch Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

f Bербster Bitterbier, f. Lagerbier verzapft stets frisch Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Stünz. Heute Mittwoch Schlachtfest.

Heute Mittag

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Witwe Küster, Johannisgasse Nr. 12 und 13.

Zu Schweinsknochen mit Klößen u. und seinem Bernesgrüner ladet für heute Abend höflichst ein A. Pfau im Böttchergäßchen.

Düncklers Terrasse in Kleinschocher.

Heute von 5 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

A. Dünckler.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Düngefeld.

Heute Nachmittags Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt,

Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen

nebst einem feinen Töpfchen Eiskellerbier, wozu freundlichst einladet

Witwe Wöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend Speck- und Zwiebelkuchen und frisch gekochter Schinken, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei

J. Güsswein am Pachtplatz.

Heute früh Speckfuchen bei

Chr. Engert, Reichstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein

Carl Sauck, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen. Heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim

Bäckermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am 27. d. M. Abends auf dem Wege vom

Rosenthal bis ans Theater ein Taschentuch mit gestickter Tüllkante. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königsstraße 8 parterre oder Rosenthalthor bei Herrn Wartig.

Verloren (Sonabend den 18. Mai) ein goldner Uhrschlüssel mit rothem Stein. Gegen Belohnung abzug. Petersstr. 4, 3 Tr.

Verloren wurde am Donnerstag im Theater (2. Galerie) ein braunseidener Sonnenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Weststraße Nr. 14 Hintergebäude abzugeben.

Verloren wurde Sonntag ein grüner Atlasnieder. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde von Pfaffendorf durch das Rosenthal bis Leipzig am 28. d. Morgens ein Sammettäschchen mit Geld.

Der ehrliche Finder wolle es gegen angemessene Belohnung abgeben Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Verloren: ein Taschmesser. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Verloren wurde ein Päckchen Leder. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt Nr. 2 am Garnstand.

Verloren Montag Mittag ein schwarzes Kindermantelchen mit blauem Besatz. Gegen Belohnung abzugeben bei Berger u. Voigt.

Verloren wurde ein Saalschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 77 im Barbiergeschäft.

Eine Busennadel in Form einer goldenen Sand, die einen Brillant hält, ist verloren worden.

Wer solche gefunden und Inselstraße Nr. 20, eine Treppe abgibt, erhält 5 Thlr.

Entflogen

ist ein kleiner grüner Papagei. Wer denselben Obstmarkt Nr. 3, 2. Etage zurückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

Gefunden wurde am Ausgange des bayerischen Bahnhofes ein schwarz und grau gestreiftes Plaid. Gegen Insertionsgebühren abzuholen äußere Zeilher Straße Nr. 32.

Ein Zollstab ist liegen geblieben in der Exped. d. Bl.

Deutsche allgemeine Kunstgenossenschaft.

Die hiesigen Mitglieder der obigen Genossenschaft werden hierdurch zu einer Generalversammlung im Schützenhause auf Freitag den 31. d. M. Abends 7 1/2 Uhr eingeladen. — Tagesordnung: Entgegennahme der Anmeldung der zur zweiten deutschen allg. Kunstausstellung nach Köln zu sendenden Kunstwerke. — Ernennung des vorschriftsmäßigen Schiedsgerichtes über die Zulässigkeit der angemeldeten Werke. (Die Ausstellung umfaßt laut Programm: Gemälde, Cartons, Zeichnungen, plastische Arbeiten, architektonische Entwürfe, Kupfer- und Stahlstiche, Holzschnitte, Lithographien und Photographien, doch diese letzten nur in soweit, als sie zur Ergänzung der kunstgeschichtlichen Seite der Ausstellung mitwirken können.) — Beschlussfassung über die Erforderlichkeit eines Deputats. — Rechnungsablage. — Neuwahl des Local-Comités nach §. 10 der allg. Geschäftsordnung.

Das Local-Comité.

L. Lehrerverein.

Donnerstag den 30. Mai 7 Uhr
gesellige Zusammenkunft.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Missa solennis. Die besprochene Uebung für Sopran findet nicht heute, sondern Sonnabend 5 Uhr im gewöhnlichen Local statt.

C. Riedel.

Der Hülfseruf für Schlofen wird mildthätiger Beachtung bringend empfohlen von einem Augenzeugen des Unglücks. Wenn Herr Voigt die „Gewerbezeitung“ beschuldigt, ihn angegriffen zu haben, so hätte er sich, um Mißverständnisse zu vermeiden, deutlicher ausdrücken sollen. Man kennt in Leipzig nur die „Illustrirte Deutsche Gewerbe-Zeitung“, von deren Redaction es anerkannt ist, daß sie sich von allen Gemeinheiten fern hält, also auch wohl Herrn Voigt in keiner Weise angegriffen haben kann.

Wir wandeln liebend uns're Wege
Im Glauben und voll Zuversicht;
Wenn treffen uns der Prüfung Schläge,
Sind wir getrost und wanken nicht.

Dieses nur, um Mißverständnisse zu beseitigen event. solchen vorzubeugen. — Z.

An K. T. Den 3. oder 10. Juni Nachmittags 3 Uhr; so nicht, bitte einen Brief. K.

Quittung.

Für das in Dresden zu errichtende Rietschel-Museum sind bei den Unterzeichneten mit Einschluß des Ertrages einer von Hrn. A. v. Zahn gehaltenen Vorlesung über Ernst Rietschel 120 \mathfrak{M} eingegangen, welche wir nach Abzug der 5 \mathfrak{M} 25 \mathfrak{K} betragenden Insertionskosten mit 114 \mathfrak{M} 5 \mathfrak{K} an das Comité zur Errichtung eines Rietschel-Museums abgefandt haben.

Leipzig, 29. Mai 1861.

Dr. O. L. Erdmann. Prof. G. Jäger.
Dr. H. Härtel. Dr. C. Lampe.

E. C. (C. U.) Extra-Meeting at Schatz's to go from there to the „Kl. Kuchengarten“ at 7 1/4 if the weather be fair; in case of rain, however, the Members will meet as usual.

J. P.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung im Schützenhause 7 Uhr. Besprechung wegen des Nürnberger Gesang-Festes.

v. B.

H—A. Heute im Hotel de Prusse.

Heute Abend um 9 Uhr starb unsere kleine Emma im Alter von 20 Wochen.

Dies zeigt Freunden und Bekannten hiermit an
Leipzig, den 27. Mai 1861.

Franz Kämpfe
und Frau.

Dank, innigen Dank allen lieben Freunden und Bekannten für die mir bewiesene herzliche Theilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner innigstgeliebten Mutter, Johanna Caroline Wohlwerth. Dank für den reichen, ehrenden Blumenschmuck ihres Sarges.

Möge der allgütige Gott Sie Alle recht lange vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Leipzig, den 27. Mai 1861.

Ed. Wohlwerth.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlicher Theilnahme, sowohl während der Dauer des Krankenlagers, wie bei der Beerdigung unsers lieben Sohnes und Bräutigams, S. Werbach, vor Allem aber für die ehrende Begleitung von Seiten seiner Freunde, Kameraden und Collegen zur letzten Ruhestätte, so wie für die daselbst gesprochenen trostreichen Worte den tiefgefühltesten Dank. Dieser Trost und das Bewußtsein, daß der Verbliebene auch fern der Heimath solche Liebe und Freundschaft genossen, sind die einzige Linderung unseres unendlichen Schmerzes.

Leipzig, den 27. Mai 1861.

Die Hinterlassenen.

Hilferuf für Schölen.

Unter Beziehung auf die in Nr. 117 der Leipziger Zeitung enthaltene Bitte für die durch einen mit Hagelschlag verbundenen Wolkenschlag hartbetroffenen Einwohner von Schölen bei Naumburg wird auch hierdurch das Mitleiden der Bewohner Leipzigs dringend angerufen. Herr Kaufmann Fiedler in der Grimma'schen Straße Nr. 22, und die Herren J. C. Ryker & Co., Barfußgäßchen, sind zur Annahme auch der kleinsten Gabe bereit.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Kartoffelstücken mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

- Abler**, Gastwirth a. Brambach, gr. Baum.
Abraham, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Alberg, Justizrath n. Schwester a. Cassenhagen, Stadt Dresden.
Abwigki, Frau a. Posen, schwarzes Kreuz.
Bischoff, Schauspieler a. Breslau, und
Burgos, Partic. a. Westem, S. de Pologne.
Bepold, Kfm. a. Paris, Hotel de Baylitz.
Barckwitz, Buchhldr. a. Gajmichen, gr. Baum.
Bando, Pastor a. Budow.
Bier, Kfm. a. Berlin, und
v. Biedenfeld, Stbbsf. a. Mistlareuth, St. Nürnberg.
Brandes, Ober-Amtm. n. Frau a. Umb-Krenkin, u.
Böhm, Fabr. n. Fam. a. Schmiedeberg, Lebe's Hotel garni.
Bernstein, Kfm. a. Sonderhausen, St. London.
Brandes, Sanitätsrath a. Hannover, St. Rom.
Bonn, Rent. n. Fam. u. Bedienung a. Frankfurt, Stadt Rom.
Bauer, Fabr. a. Görlitz, Hotel de Russie.
Benedix, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Benkendorff, Kfm. a. Brandenburg, S. de Prusse.
Beschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Bär, Brauwr. n. Fam. a. Düben, Hamb. Hof.
Cerf, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
Gerny, Maler a. Washington, Stadt Köln.
Claren, Frau Gräfin a. Münster, Palmbaum.
Crustus, Jäger a. Strickberg, Stadt Berlin.
Charcouet, Maschinist a. Paris, und
Ghmelac, Lehrer a. Schwabitz, schwarzes Kreuz.
Dutack, Tischlermstr. a. Großschönan, S. Sonne.
v. Drechsel, Partic. a. Dresden, Stadt Wien.
Engelhardt, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Gilke, Diaconus a. Zittau, Stadt Frankfurt.
Antonow, Prof. a. Petersburg, schw. Kreuz.
Faber, Obertribunalrath a. Stuttgart, S. de Pol.
Frellsen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Frank, Privat. a. Wien, Bamberger Hof.
Gordon, Partic. a. Sydney, Hotel de Pologne.
Golle, Rgtsbesf. a. Ober-Nylau, d. Haus.
v. Grünberg, Stbbsf. a. Bruchhoff, S. de Bav.
Geldner, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
Gerste, Kfm. a. Görlitz, Münchner Hof.
Gehrhardt, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Gächter, Frau n. Tochter a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Gröger, Kfm. a. Frankenberg,
Goldschmidt, Kfm. a. Reidenburg, und
Gottschling, Frau, Rgtsbesf. n. Bedienung aus Klein-Wanditz, Palmbaum.
v. Gablenz, Rgtsbesf. a. Liebstein, St. Dresden.
Gros, Hldr. a. Gottesgab, Bamberger Hof.
Hing, Ingenieur a. Stuttgart, S. Einhorn.
Hes, Justizrath a. Berlin, und
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Herbig, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Hartmann, Kfm. a. Berlin, und
Hebbinghaus, Inspector a. Köln, S. de Russie.
Hofsch, Mechaniker a. Gießen, Stadt Köln.
Hentschel, Rentier n. Frau a. Weiba, Palmb.
Hansen, Student a. Kopenhagen, St. Dresden.
Hedenberger, Mühlenbesitzer aus Langenträgis, schwarzes Kreuz.
Jagemann, Kfm. a. Neuditz, gold. Einhorn.
Jägerhuber, Land. a. München, St. Nürnberg.
Jander, Kfm. a. Briesg, Lebe's Hotel garni.
Jamonier, Rent. n. Sohn a. Brüssel, St. Rom.
Kästner, Stbbsf. a. Gotha, gold. Einhorn.
Koch, Fabrikbesf. a. St. Gallen, S. de Bav.
Kramer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Klüver, Frau n. L. a. Rünkendorf, St. Nürnberg.
Kuchler, Müller a. Golditz, Lebe's S. garni.
v. Kauer, Rgtsbesf. a. Stargardt, St. Wien.
Köcher, Kfm. a. Triest, Hotel de Russie.
Keller, Rauchwhldr. n. Sohn, und
Keller, Rauchwhldr. a. Weissenfeld, St. Köln.
Krieger, Frau a. Gottbus, und
Käpfe, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Koch, Frau a. Frankfurt, Hotel de Prusse.
v. Kowalewsky, Garbe-Capitän n. Frau aus Petersburg, Stadt Dresden.
Köhler, Postmstr. a. Waldheim, und
v. Koppensfeld, Rent. a. Wien, Stadt Dresden.
Kulecz, Gouvernements-Secretär a. Petersburg, schwarzes Kreuz.
Kaiser, Commis a. Ebnitz, Münchner Hof.
Landau, Dr., Oberrabbiner a. Dresden, S. de Pol.
Loewenstein, Commis a. Berlin, gold. Sonne.
Lachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ludwig, Beamter a. Friedland, Lebe's S. garni.
Leo, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Levy, Kfm. a. Berlin, und
v. Lügow, königl. preuß. Premier-Lieut. a. Neu-Stein, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Lobed, Kfm. a. Lockwitz, Stadt Freiberg.
Meyer, Kfm. a. Orsbitz, Stadt Freiberg.
Meyer, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Bav.
Müller, Gärtner a. Rostau, goldne Sonne.
Meyer, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Martini, Arzt a. Hannover,
Meinel, Pastor a. Hamburg,
Mobing, Partic. n. Fam. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
Müller, Kfm. a. Großenhain, Stadt London.
Menzner, Rgtsbesf. n. Fam. a. Kretschitz, und
Marcard, Reg.-Assessor a. Hannover, St. Rom.
Minkus, Hblsagent a. Brünn, und
Mehges, Kfm. a. Greifeld, Hotel de Russie.
Müßling, Geh. Reg.-Rath a. Ringhafen, Palmb.
Meyer, Opersängerin a. Reize, schw. Kreuz.
Mertens, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Neumann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Raumann, Kfm. a. Lauterbach, Palmbaum.
Respow, Pfarrer, und
Respow, Lehrer a. Rörowitz, schw. Kreuz.
Oberbeck, Fabr. n. S. a. Dortmund, St. Nürnberg.
Se. Durchl. der Fürst von Petrulla, königl. neapolit. Gesandter nebst Diener aus Wien, Hotel de Baviere.
Pfab, Hblsm. a. Breitenborn, bl. Ros.
Pörsche, Buchhalter a. Stettin, St. Nürnberg.
Pohl, Ingenieur a. Cassel, Palmbaum.
Pöhlmann, Fleischermstr. a. Bayreuth, schw. Kreuz.
v. Pelz, Rgtsbesf. a. Kamadorf, Münch. Hof.
Pytle, Partic. a. Sydney, Hotel de Pologne.
Rau, Ingenieur a. Ostrom, Stadt Nürnberg.
Rosen, Kfm. n. Frau a. Warschau, Hotel zum Kronprinz.
Röhr, Partic. a. Wiesbaden, Stadt Rom.
Reincke, Kfm. a. Altona, Hotel de Russie.
Sonntag, Fabr. a. Rißlau, S. Könige.
Sabulowich, Kfm. a. Königsberg, und
Stückgold, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
Schwarzberger, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
Schnelle, Dr. jur. a. Rostock, S. de Baviere.
Schulz, Rentier a. Weimar,
Schnierl, Uhrmacher a. Breslau, und
Stempel, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
Schüb, Lehrer a. Herrnhut,
Strohmeier, Land. a. München,
Schöne, Goldschmied a. Berlin,
v. Schendel, Amtsrath a. Roszpnow,
Schnorr v. Carolsfeld, Künstler n. Fr. a. München,
Schnorr v. Carolsfeld, Director a. Dresden, u.
Sigmund, Partic. n. Fam. a. Reichenberg, Stadt Nürnberg.
Schuster, Hblsm. a. Greiz, weißer Schwan.
Schilbach, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
Sünder, Hblsgräf. a. Frankf. a. M., St. Hamb.
v. Schmajer, Inspector a. Weidelitz, Lebe's S. garni.
Schink, Kfm. n. Frau a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
Schmidt, Kfm. a. Wenzlin, und
Schäfer, Fabr. a. Seitzstädt, Palmbaum.
Sulzberger, Kfm. a. Stettin, Rest. d. Berliner Bahnhof.
Schwahn, Bäckermstr. a. Potsdam, schw. Kreuz.
Schulze, Fabr. n. L. a. Falkenau, Münch. Hof.
Schäfer, Regierungs-Assessor aus Zwickau, Münchner Hof.
v. Schirfshy, Geh. Finanzrath aus Dresden, Stadt Nürnberg.
Thiemichen, Ghesf. a. Aumelgostewitz, Münch. Hof.
Thiemer, Frau n. Tochter a. Riga, S. de Pol.
Uhle, Kfm. a. Wittweida, goldnes Einhorn.
Wallersch, Partic. a. Westem, S. de Pologne.
Walz, Kfm. n. Frau a. Hof, S. de Baviere.
v. Wallmoden, Rgtsbesf. a. Wallmoden, Stadt Nürnberg.
Weinfeld, Fabr. a. Saar, Lebe's S. garni.
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Warze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Wenning, Schneiderm. a. Nürnberg, schw. Kreuz.
Zollinger, Werkführer a. Zürich, St. London.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Mai. Angel. 3 Uhr 10 Min. Berl.-Anhalt. C. W. 124 1/2; Berl.-Stett. 118 3/4; Köln-Mind. 153 1/2; Oberschl. A. u. C. 121; do. B. —; Dester.-franz. 134 1/2; Thür. 107 1/2; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 44 1/2; Ludwigsh. Verb. —; Mainz-Ludw. 106 1/2; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 62; Leipz. Credit-Act. 66; Dester. do. 64 1/2; Dessauer do. 124 1/2; Genfer do. 26 1/2; Weim. Bank-Actien 74; Braunschw. do. 65; Serrax do. —; Thüringer do. 52 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 73 1/2; Preuß. do. —; Hamb. do. —; Dessauer Landesb. 24 1/2; Disconto-Comm. Anth. —; Desterreich. Bankn. 72 1/2; Polnische do. 87 1/2; Wien österr. W. 8 L. 72 1/2; do. do. 2 Mt. 72; Amsterd. f. S. 141 1/2; Hamburg L. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6.20 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.24; Petersburg 3 W. 95 1/2; Wien, 28. Mai. 5 1/2 Metall. 69.10; do. 4 1/2 1/2; Nat.-Anleihe 80. —; Loose von 1854 —; Grundrentl.-Obligationen dlv. Kronländer —; Bankactien 787; Desterreich. Credit-Actien

179.30; Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Ferdin.-Nordbahn —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 138.25; Paris —; Münzbuc. 6.60; Silber 188.25.
 London, 27. Mai. Consols 91 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 43.
 Paris, 27. Mai. 4 1/2 1/2 Rente 96.40; 3 1/2 do. 89.40; Span. do n. diff. 43 1/2; 3 1/2 innere 49; Dester. Staats-Eisenbahn 512; Dester. Creditact. —; Credit mobil. 710.
 Breslau, 27. Mai. Dester. Bankn. 112 1/2 S.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 121 1/2; do. Lit. B. 109 1/2 S.
 Berliner Productenbörse, 28. Mai. Weizen: loco 70 bis 84 1/2 Geld. — Roggen: loco 46 1/2 Geld, Mai-Juni 45 1/2, Sept.-Decbr. 47 1/2; get. 500 W. — Spiritus: loco 19 1/2 1/2 S., Mai-Juni 19 1/2, Septbr.-Decbr. 19 1/2; get. 10,000 D. — Rübböl: loco 11 1/2 1/2 Geld, Mai-Juni 11 1/2, Septbr.-Decbr. 12 1/2 fest. — Gerste: loco 38 bis 45 1/2 Geld. — Hafer: loco 24 — 28 1/2 Geld, Mai-Juni 26 1/2, Sept.-Dec. 26.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.